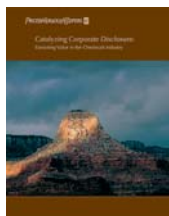


Fachwissen von PricewaterhouseCoopers

Zu unseren Kernaufgaben gehört es, unseren Mandanten die aktuellsten Brancheninformationen zur Verfügung zu stellen. Somit bieten wir Ihnen eine Reihe von Publikationen sowie Studien und Analysen zur Chemiebranche an. Darüber hinaus organisieren wir zahlreiche Veranstaltungen zu Finanz-, Steuer- und Rechtsfragen.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl von branchenrelevanten Publikationen:



Effektive Bekanntgabe von Informationen in der Chemieindustrie

Diese Publikation stellt die Ergebnisse einer von PricewaterhouseCoopers bei Geschäftsführern von Chemieunternehmen, Investoren und Analysten in den USA und Europa durchgeführten Umfrage dar. Unsere Broschüre zeigt eine Reihe von Möglichkeiten auf, wie die Kommunikation mit Investoren und Analysten verbessert werden kann, so dass diejenigen Informationen, die den Kapitalmärkten bekannt gegeben werden, den richtigen Wert des Unternehmens widerspiegeln.



Einfluss der EU-Erweiterung auf die Chemieindustrie

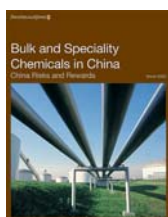
Diese Publikation beschreibt die derzeitige Struktur und Lage der Chemiebranche, unter besonderer Berücksichtigung der Situation dieses Sektors in den im Jahre 2004 der EU neu beigetretenen Länder Mittel- und Osteuropas. Darüber hinaus beinhaltet unsere Broschüre eine Analyse des Einflusses der EU-Erweiterung auf den Chemiesektor sowie eine Zusammenstellung der wichtigsten Chancen und Herausforderungen, denen sich Unternehmen dieser Branche derzeit stellen müssen.



Wirtschaftskriminalität in der Chemieindustrie

In dieser Publikation werden die Ergebnisse einer von PricewaterhouseCoopers unter Führungskräften von 115 Chemieunternehmen in 37 Ländern durchgeführten Untersuchung präsentiert. Für eine hohe Relevanz der im Rahmen dieser Untersuchung behandelten Probleme spricht die Tatsache, dass während der letzten zwei Jahre 40% der Unternehmen aus dem Chemiesektor durch Wirtschaftskriminalität verursachte Schäden erlitten haben.

Fachwissen von PricewaterhouseCoopers



Massen- und Sonderprodukte der Chemiebranche in China. Risiken und Chancen für China.

Die Experten von PricewaterhouseCoopers analysieren die aktuellen Entwicklungen der Herstellung von chemischen Massen- und Sonderprodukten in China und versuchen, die zukünftigen Entwicklungen dieses Sektors zu beurteilen. Da China derzeit der viertgrößte Produzent in diesem Sektor ist und der sich am schnellsten entwickelnde Markt für den Absatz von chemischen Produkten ist, können die Unternehmen der Chemiebranche China nicht weiter ignorieren. Das starke Wachstum wird dazu führen, dass China schon im Jahre 2006 der weltweit drittgrößte Hersteller von chemischen Produkten sein wird.



Besteuerung des Handels mit CO2-Emissionsrechten in der EU

Diese Publikation ist von besonderem Interesse für diejenigen Unternehmen, die seit dem 1. Januar 2005 an dem europäischen Programm zum Handel mit CO2-Emissionsrechten teilnehmen. Hier finden Sie umfassende Stellungnahmen von Steuerexperten zur steuerlichen Behandlung dieser Sachverhalte im Hinblick auf die Körperschaft- und Umsatzsteuer-Regelungen in 21 EU-Mitgliedstaaten.

Besuchen Sie unsere Websites, auf denen eine Vielzahl von praxisbezogenen Informationen zur Chemiebranche zu finden sind:

www.pwc.com/pl/chemie – diese Website beinhaltet Informationen, die nicht nur die Chemiebranche betreffen, sondern auch über Änderungen im Steuerrecht und den International Financial Reporting Standards (IFRS) Auskunft geben. Auch die Anforderungen, die durch polnische Unternehmen nach dem EU-Beitritt erfüllt werden müssen, werden auf dieser Seite ausführlich dargestellt.

www.pwc.com/pl/euwatch – über diese Website können Sie kostenlos die EU Watch-Broschüre abonnieren, in der die Experten von PricewaterhouseCoopers relevante und praxisbezogene Informationen zur Wirtschaftstätigkeit in den EU-Märkten darlegen, sowie interessante Neuigkeiten zur europäischen Integration präsentieren.

www.taxonline.pl – Internetseite unserer Steuerberatungsabteilung, über die umfassende und ständig aktualisierte Informationen zu steuerlichen Fragestellungen zu erhalten sind.